

*Picris wagenitzii* Lack, spec. nova — Abb. 1.

Holotypus: [Australien, West-Australien] Swan River, *Drummond s.n.* (K, cf. p. 188).

Planta perennis (?), 50 cm alta; caulis erectus, apice ramosus, obtusangulus, tota longitudine pilis bihamatis ancoriformibus rigidis obtectus. Folia basalia et caulina bene evoluta, 8—15 cm longa, ad 1 cm lata, angustissime lanceolata, margine denticulata vel mucronulata, nervo medio crasso instructa, utrinque pilis bihamatis ancoriformibus rigidis obtecta, fructificandi tempore folia emarcida vel nulla. Pedunculi erecti, pilis bihamatis ancoriformibus rigidis obtecti, paucis squamis 5—6 mm longis, c. 1 mm latis, integris, anguste lanceolatis obsiti. Capitula pluria, ramos terminantia, multiflora, fructifera 20—25 (30) mm diametro. Involucrum polyphyllum e squamis latis utrinque nudis, margine solum et imprimis basi pluribus vel paucibus setis rigidis, crassis simplicibus, c. 1 mm longis obsitis. Squamae exteriores 8—10 mm longae, (3—) 4—5 mm latae, oblongo triangulares usque ad elongato cordiformes, utrinque nudae margine solum et imprimis basi setis rigidis crassis simplicibus, c. 1 mm longis obsitae, squamae interiores 10—12 (fructificandi tempore ad 22) mm longae, 4—5 mm latae, utrinque nudae. Squamae in sicco saepe margine undulatae, fructificandi tempore interdum apice induratae. Corollae c. 15 mm longae, in sicco ochraceae, ligulae c. 7 mm longae c. 1 mm latae, quinqueidentatae, tubo apice sparse pilis tenuibus, simplicibus, brevibus obsito. Stamina c. 5 mm longa, antherae c. 3 mm longae. Achenia conformia, brunnea, c. 8 mm longa, c. 0,5 mm diametro, anguste et longe fusiformia, ad apicem gradatim in cuspidate longa attenuata, longitudinaliter quinque-costata, transverse rugosa ad transverse costata et pappo 10—15 mm longo facile deciduo coronata. Radii papporum multi, fragiles, multis pinnulis longis dense obsiti (plumosi). Receptaculum nudum, alveolatum. Squamae post dehiscentiam acheniorum reflexae.

GERHARD WAGENITZ (1927— ) potsdamensi, professori ordinario universitatis gottingensis Georgiae Augustae, membro academiae scientiarum gottingensis, olim custodi musei hortique botanici berolino-dahlemensis, studiis Asteracearum meritissimo hanc plantam dedicavi.

Weitere gesehene Herbarbelege: Swan River, *Fraser 146* (K); Darling Range, XI. 1877, *F. Baron v. Mueller* (MEL 67870).

Auf einem im Herbar der Royal Botanic Gardens in Kew aufbewahrten, mit dem Stempel „Herbarium Hookerianum 1867“, dem gedruckten Etikett „Flora Australiensis named by Mr. Bentham“ und der handschriftlichen Anmerkung „*P. hieracioides*. Linn var. iii. p. 678“ versehenen Bogen sind vier Pflanzenteile (im folgenden von links nach rechts A, B, C und D genannt) aufgeklebt. C und D bilden den Holotypus des Namens *Picris wagenitzii* Lack und gehören zu einem Individuum. A und B lassen sich als *Picris squarrosa* Steetz in Lehm., Pl. Preiss. 1 : 488 (1845) (Typus: [Australia] districtus Vasse

et Murray, 8. XII. 1839, *Preiss 108* (NSW)) bestimmen und stammen möglicherweise von zwei verschiedenen Individuen. Zwischen C und D finden sich in drei verschiedenen Handschriften folgende Texte (im folgenden I, II und III genannt): „*Picris squarrosa?* Steetz Port Phillip M<sup>r</sup>.Gunn n°72 com [?] 1842“ (I), „Swan River N. Holl. Drummond“ (II, möglicherweise in der Handschrift von Sir WILLIAM JACKSON HOOKER) und „*Picris squarrosa* Steetz in *Preiss enum. pl. p 488*“ (III). Während der zuletzt genannte Text (III) lediglich einen Bestimmungsvermerk darstellt, sind die anderen beiden Angaben hier von besonderem Interesse.

RONALD CAMPBELL GUNN (1808—1881), auf den im ersten Text (I) hingewiesen wird, war in den Jahren vor 1842 Polizeibeamter in Tasmanien und besuchte in dieser Zeit Port Philipp (heute Melbourne, Victoria), das benachbarte Western Port und das ebenfalls im Staate Victoria gelegene Port Fairy (MAIDEN 1909); ein Aufenthalt GUNNS, der 1850 zu einem Fellow der Royal Society gewählt wurde und dem Sir JOSEPH DALTON HOOKER später seine „*Flora Tasmaniae*“ (HOOKER 1855—59) widmen sollte, außerhalb von Tasmanien und Victoria ist für die Zeit vor 1842 nicht belegt (MAIDEN 1909).

Ebensowenig Zweifel kann an der Korrektheit der zweiten Angabe (II) bestehen: JAMES DRUMMOND I (1782—1864) war 1828 aus Irland in die neu gegründete Swan River Colony (heute Perth, West-Australien) ausgewandert, war anfangs als Superintendent des öffentlichen Gartens dieser Siedlung tätig und hatte sich schließlich als Farmer und Naturaliensammler niedergelassen (ERICKSON 1969). Ab 1835 sandten JAMES DRUMMOND I und seine Kinder umfangreiches lebendes und getrocknetes Pflanzenmaterial an verschiedene Interessenten in Großbritannien, vor allem an Sir WILLIAM JACKSON HOOKER, damals Professor für Botanik an der Universität Glasgow (ERICKSON 1969). Diese „Swan River plants“ waren oft hunderte Kilometer vom Swan River entfernt im Landesinneren gesammelt worden (Anon. 1850), ihre genaue Herkunft bleibt aber wegen der fragmentarischen oder fehlenden Beschriftung beziehungsweise unzuverlässigen Numerierung sehr häufig rätselhaft (DIELS 1906), so auch im vorliegenden Fall. Über die Reiserouten von JAMES DRUMMOND I in das Hinterland der Siedlung Swan River sind wir allerdings durch seine an Sir WILLIAM JACKSON HOOKER gesandten und von diesem veröffentlichten Berichte (Zusammenstellung bei DIELS 1906) und durch eine detaillierte moderne Biographie (ERICKSON 1969) informiert.

Diese Überlegungen sind deshalb von Bedeutung, weil *Picris squarrosa* zwar aus der südwestlichen Region von West-Australien beschrieben wurde (LEHMANN 1844—45), aber auch im Süden der Staaten Süd-Australien und Victoria weit verbreitet ist (cf. BLACK 1957, WILLIS 1972; sub *P. hieracioides* L. var. *squarrosa* (Steetz) Benth.). Text I und Text II können sich somit auf die Pflanzenteile A und B beziehen; in dem sehr reichen, aus zahlreichen australischen und mehreren europäischen sowie nordamerikanischen Institutionen entliehenen Herbarmaterial der Gattung *Picris* L. fand sich jedoch kein einziger Beleg von *Picris wagenitzii* aus der gut besammelten Umgebung der Stadt Mel-

bourne bzw. dem Staat Victoria, sondern nur zwei weitere Exemplare aus West-Australien. Daher kann meines Erachtens davon ausgegangen werden, daß die Pflanzenteile C und D zum Text II gehören, von JAMES DRUMMOND I stammen und damit zu den Swan River plants zählen während Text I sich auf A und B bezieht.

Noch älter als der von JAMES DRUMMOND I gesammelte Beleg ist ein „Fraser n.H. G 146 *Cnicus* sp. Swan river“ beschrifteter, ebenfalls im Herbarium Hookerianum in den Royal Botanic Gardens in Kew aufbewahrtes Exsiccata, das CHARLES FRASER (—1831), erster Superintendent des Sydney Botanic Garden, bei seinem Besuch in Swan River in den Jahren 1826—27 (NORTON 1900) gesammelt und wohl im Jahre 1830 an Sir WILLIAM JACKSON HOOKER geschickt hat (MAIDEN 1906). Über diesen Aufenthalt liegt ein aufschlußreicher Bericht (FRASER 1830) vor, der eine Rekonstruktion der Reiseroute — so wurde etwa der Darling Range erstmals bestiegen — ermöglicht; FRASERS Aufenthalt fand im März, also zu einer für botanische Untersuchungen ungünstigen Jahreszeit, statt — das von ihm gesammelte Exsiccata von *Picris wagenitzii* befindet sich dementsprechend auch in fruchtendem, blattlosen Zustand.

Bei den von DRUMMOND und FRASER gesammelten Belegen fehlen genauere Fundortangaben, doch kann angenommen werden, daß als Fundort nicht die Stadt Perth, ihre unmittelbare Umgebung oder der Lauf des Swan Rivers anzusehen ist, sondern das auch heute noch ganz ungenügend erforschte „Hinterland“. Hinweis dafür ist die Tatsache, daß in den knapp 150 Jahren seit dem Besuch FRASERS in „Swan River“ kein Beleg von *Picris wagenitzii* aus Perth und Umgebung bekannt wurde und daß der einzige genauer annotierte Herbarbeleg vom Darling Range (32°30' S, 116°00' E; Abb. 2) stammt, einem Gebiet, in dem sich übrigens auch JAMES DRUMMOND I aufgehalten hatte (ERICKSON 1969). Dieses Exemplar wurde im November 1877 von FERDINAND BARON

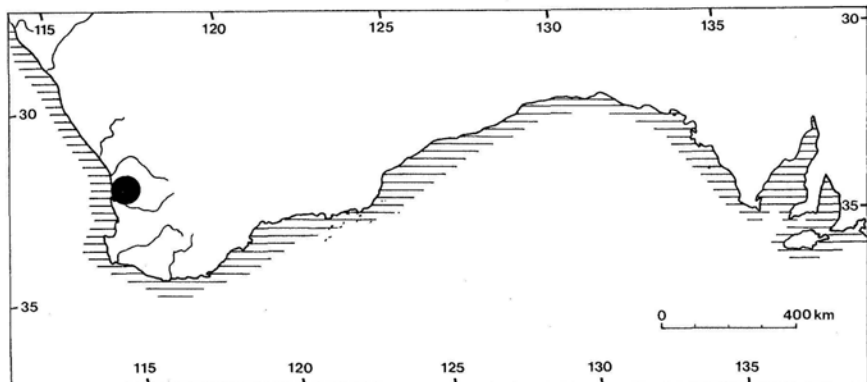


Abb. 2. *Picris wagenitzii*. — Verbreitung.

VON MUELLER (1825—1896), Government Botanist for Victoria, bei dessen zweiten Aufenthalt in West-Australien gesammelt (CHURCHILL, MUIR & SINKORA 1978; dort auch weiterführende Literatur), doch ist die Pflanze so sehr von Insekten zerfressen, daß es nicht ratsam erschien, sie als Typusexemplar auszuwählen.

Verbreitung: Darling Range in West-Australien; unvollständig bekannt.

Taxonomische Stellung: Vergleicht man *Picris wagenitzii* mit den anderen bisher aus Australien beschriebenen Arten dieser Gattung, so sind Ähnlichkeiten lediglich mit der bereits erwähnten *P. squarrosa* Steetz in Lehm., nicht jedoch mit den anderen Arten (wie etwa *P. angustifolia* DC., *P. carolorum-benricorum* Lack oder *Picris evae* Lack) festzustellen. Gegenüber dieser recht weit verbreiteten Art weicht *P. wagenitzii* vor allem in Merkmalen der Hülle ab: die Zahl der eng anliegenden und nicht weit abstehenden Involukrallblätter ist bei der neuen Art deutlich kleiner, die Breite der inneren Involukrallblätter mit 3—4 mm größer, weiters sind die Involukrallblätter nicht völlig kahl, sondern stets — jedoch nur am Rand und gegen die Basis hin — mit einzelnen, 1—2 mm langen, kräftigen, derben Stacheln besetzt, wie sie in dieser Verteilung übrigens in keiner anderen Art der Gattung *Picris* L. anzutreffen sind. Sieht man von den bei *Picris wagenitzii* geringfügig längeren Achänen und Pappi ab, stimmen die beiden Arten in allen anderen Merkmalen weitgehend überein.

## Literatur

- ANON. 1850: Mr. DRUMMOND's plants of South-West Australia. — Hooker's J. Bot. Kew Gard. Misc. 2: 30—32.
- BLACK, J.M. 1957: Flora of South Australia, ed. 2, 4. — Adelaide, South Australia.
- CHURCHILL, D.M., MUIR, T.B. & SINKORA, D.M. 1978: The published works of FERDINAND J.H. MUELLER † (1825—1896). — Muellera 4: 1—120.
- DIELS, L. 1906: Die Pflanzenwelt von West-Australien südlich des Wendekreises. — In ENGLER, A. & DRUDE, O. (eds.), Die Vegetation der Erde 7. — Leipzig.
- ERICKSON, R. 1969: The DRUMMONDS of Hawthornden. — Osborne Park, Western Australia.
- FRASER, Ch. 1830: Remarks on the botany, etc. of the banks of Swan River, Isle of Buache, Baie Geographe, and Cape Naturaliste. — Bot. Misc. 1: 221—236.
- GREEN, J.W. 1981: Census of Vascular Plants of Western Australia. — South Perth, Western Australia.
- HOOKE, J.D. 1855—59: Flora Tasmaniae. — In HOOKE, J.D., The botany of the antarctic voyage of H.M. ships Erebus and Terror in the years 1839—1843, under the command of Captain Sir JAMES CLARK ROSS 3. — London.
- LACK, H.W. 1979a: New species of *Picris* (Asteraceae, Lactuceae) from Australia. — Phytologia 42: 209—214.
- 1979b: The Subtribe *Hypochoeridinae* (Asteraceae, Lactuceae) in the Tropics and the Southern Hemisphere, p. 265—276. — In LARSEN, K. & HOLM-NIELSEN, L.B. (eds.), Tropical Botany. — London.

- LEHMANN, C. 1844—45: *Plantae Preissianae* 1. — Hamburgi.  
MAIDEN, J.H. 1906: Sydney Botanic Garden. — *Kew Bull.* 1906: 205—218.  
— 1909: Records of Tasmanian botanists. — *Pap. & Proc. Roy. Soc. Tasmania* 1909: 9—29.  
MARCHANT, N.G. 1973: Species diversity in the southwestern flora. — *J. Roy. Soc. Western Australia* 56: 23—30.  
MARCHANT, N.G. & KEIGHERY, G.J. 1979: Poorly collected and presumably rare vascular plants of Western Australia. — *Kings Park Res. Notes* 5.  
NORTON, J. 1900: Presidential Address. — *Proc. Linn. Soc. New South Wales* 1900: 763—798.  
WILLIS, J.H. 1972: *A Handbook to Plants in Victoria* 2. — Carlton.

Zur Veröffentlichung angenommen am 15. Juli 1986

Anschrift des Verfassers:

Priv. Doz. Dr. H. WALTER LACK, Botanischer Garten und Botanisches Museum  
Berlin-Dahlem, Königin-Luise-Str. 6—8, D-1000 Berlin 33.



Abb. 1. *Picris wagenitzii*. — A, Habitus; B, Köpfchen; C, Blüte; D, Frucht; E, Stengelhaare (Swan River, Drummond s.n. (K)).